

Gemeinsam in die Zukunft

Die Vereinigte Volksbanken eG und die VR-Bank eG Magstadt-Weissach führen Gespräche über eine mögliche Verschmelzung

Magstadt und Böblingen, den 30. Januar 2025

Die VR-Bank eG Magstadt-Weissach und die Vereinigte Volksbanken eG haben Gespräche über die Möglichkeit einer Verschmelzung im Jahr 2025 aufgenommen. Beide Banken verbinden die gemeinsamen Werte der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und die enge Verbundenheit mit den Mitgliedern, den Kunden und der Region.

Im vergangenen Jahr hatte die VR-Bank eG Magstadt-Weissach zunächst die Absicht, mit der Volksbank Stuttgart eG zu verschmelzen. Im Verlauf der Gespräche haben sich unterschiedliche Auffassungen zu den Perspektiven einer Zusammenarbeit herauskristallisiert. Dies führte dazu, dass die Gespräche beendet wurden und der Weg für eine alternative Lösung frei ist. Alle drei Genossenschaftsbanken sind selbstverständlich auch in Zukunft partnerschaftlich verbunden.

„Genossenschaftsbanken und deren Mitglieder zeichnet seit jeher aus, dass sie sich gegenseitig helfen. Die VR-Bank eG Magstadt-Weissach hat mit uns das Gespräch gesucht, um die Zusammenarbeit über die bestehende personelle Unterstützung hinaus zu vertiefen. Daraus ist die feste Absicht entstanden, einen Zusammenschluss weiterzuverfolgen“, erläutert Jörg Niethammer, Vorstandsvorsitzender der Vereinigte Volksbanken eG. Die regionale Verbundenheit zum Kreis Böblingen – auch aufgrund der Zusammenarbeit in der Bezirksvereinigung – sowie die regionale Ausrichtung der Vereinigte Volksbanken eG, haben diesen Schritt begünstigt. Die Verschmelzungsgespräche stehen noch am Anfang, werden wertschätzend geführt und von einer sorgfältigen Prüfung begleitet.

Für den Zusammenschluss sprechen eine Reihe von Gründen: Die VR-Bank eG Magstadt-Weissach ist eine kleine Genossenschaftsbank mit einer Bilanzsumme von rund 273 Millionen Euro. Für kleinere Genossenschaftsbanken wird die Erfüllung der weiter zunehmenden regulatorischen Anforderungen auch durch stark steigende Verwaltungskosten immer schwieriger. Der immer stärker werdende Fachkräftemangel belastet kleinere Genossenschaftsbanken zudem mehr als größere Einheiten. Diese Herausforderungen lassen sich durch einen Zusammenschluss mit einer größeren Volksbank viel besser erfüllen.

Der angedachte Zusammenschluss eröffnet neue Chancen: Kunden, Unternehmern und dem gewerblichen Mittelstand bietet die Vereinigung die Möglichkeit, auf eine erweiterte Expertise und ein breiteres Netzwerk zurückzugreifen. Der Service wird für die Kunden und Mitglieder der VR-Bank eG Magstadt-Weissach deutlich erweitert: Sie werden künftig telefonisch Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr qualifizierte Bankmitarbeiterinnen und -mitarbeiter anrufen können, die ihnen beim Großteil ihrer

Bankgeschäfte umgehend weiterhelfen. Außerdem können sie sich künftig auf insgesamt 36 Geschäftsstellen im Geschäftsgebiet von qualifizierten Servicemitarbeitern sowie Spezialisten beraten lassen.

Die Vereinigte Volksbanken eG würde durch eine sinnvolle Erweiterung des Geschäftsgebiets profitieren: „Durch die angrenzende, teilweise sogar überlappende Lage der Geschäftsgebiete wäre der Zusammenschluss eine logische Ergänzung unserer regionalen Ausrichtung“, unterstreicht Jörg Niethammer. Thomas Krätschmer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Vereinigte Volksbanken eG betont, dass der Markt der bisherigen VR-Bank auch für die Vereinigten Volksbanken sehr attraktiv ist. „Wir freuen uns auf die großen Chancen, die der Markt, die Kunden und die Mitglieder der VR-Bank bieten und wollen diese von unseren Fähigkeiten und Leistungen überzeugen, so Krätschmer.

Die vereinigte Genossenschaftsbank wird eine Bilanzsumme von rund 5,5 Milliarden Euro, ein Kundengeschäftsvolumen von knapp 12,4 Milliarden Euro und nahezu 85.000 Mitglieder aufweisen. Damit ist die Bank auch im neuen Geschäftsgebiet in Magstadt, Weissach und Nußdorf in der Lage, die umfassende Bandbreite an Finanzdienstleistungen weiter auszubauen. Dazu werden digitale Lösungen angeboten, die zeitgemäß sind und den Anforderungen der Kunden gerecht werden.

Für die Mitarbeitenden der VR-Bank bietet die neue Bank Karrierechancen und Entwicklungsmöglichkeiten durch neue Aufgabengebiete und die Möglichkeit zur weiteren Spezialisierung. „Wir freuen uns auf die qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden der VR-Bank und bauen auf sie“, sagt Jörg Niethammer. Klaus Vikuk und Dr. Mirco Kübler, Vorstandsmitglieder der VR-Bank, sind zudem zuversichtlich, dass auch die regionale Nähe zur Vereinigte Volksbanken eG dazu beiträgt, die Mitarbeitenden und Kunden der VR-Bank von der Sinnhaftigkeit des Zusammenschlusses zu überzeugen.

Wie geht es weiter? Vor den beschlussfassenden Versammlungen werden die Vertreter beider Banken zu Dialogveranstaltungen der jeweiligen Bank eingeladen. In diesen soll eingehend über die Verschmelzung informiert und sollen alle anstehenden Fragen beantwortet werden. Hierzu wird noch eine gesonderte Einladung erfolgen. Die Abstimmung zur Verschmelzung der beiden Banken erfolgt voraussichtlich im zweiten Quartal 2025, der Beschluss sieht die Verschmelzung rückwirkend auf den 01.01.2025 vor. Die technische Zusammenführung ist für den September 2025 vorgesehen.

Vorstand der

Vereinigte Volksbanken eG

Vorstand der

VR-Bank eG, Magstadt-Weissach